



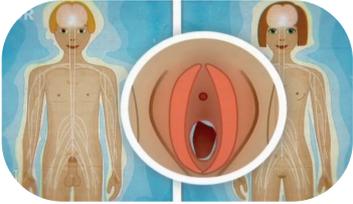
Ein Orgasmus ist ein sexueller Höhepunkt – so weit, so klar. Doch was passiert da eigentlich genau im Körper? Mehr dazu erfährst du in der Sendereihe „Du bist kein Werwolf“. Schau dir zunächst den passenden Filmclip „Der Orgasmus“ (Clip o6) an. Erkläre anschließend in Stichworten, wie es bei Jungen und bei Mädchen zum Orgasmus kommt.

Mädchen

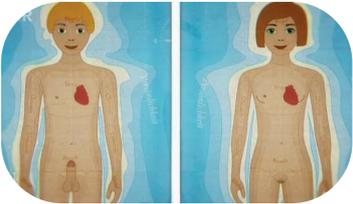
1



2



3



4



5



6



7



8



Mädchen

1



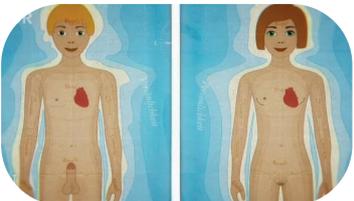
Bei Erregung sendet das Sexualzentrum im Gehirn Signale aus.

2



Bei Mädchen schwellen die Schamlippen und die Klitoris an, die Scheide wird feucht.

3



Blutdruck und Atemfrequenz steigen, der Herzschlag wird schneller.

4



Im ganzen Körper spannen sich die Muskeln an, vor allem im Becken- und Bauchbereich.

5



Die Erregung entlädt sich in rhythmischen Muskelzuckungen...

6



...im Bereich der Scheide...

7



...in der Gebärmutter...

8



...und im Beckenboden.

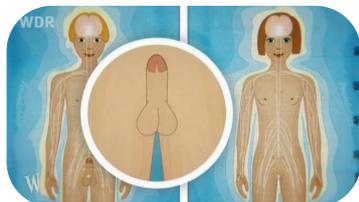
Jungen

1



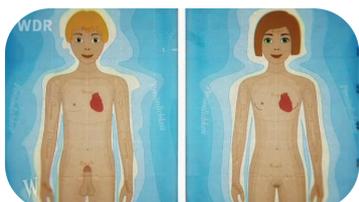
Bei Erregung sendet das Sexualzentrum im Gehirn Signale aus.

2



Die sorgen dafür, dass bei Jungs der Penis erigiert.

3



Blutdruck und Atemfrequenz steigen, der Herzschlag wird schneller.

4



Im ganzen Körper spannen sich die Muskeln an, vor allem im Becken- und Bauchbereich.

5



Die Erregung entlädt sich in rhythmischen Zuckungen...

6



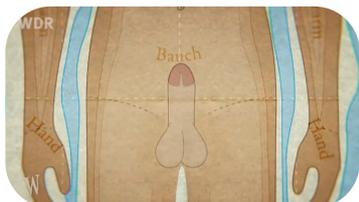
...der Muskeln im Bereich der Samenblase...

7



...der Muskeln des Beckenbodens...

8



...und im Penis.

9



Dabei kommt es meistens zu einem Samenerguss.



Viele Jugendliche erleben ihren ersten Orgasmus bei der Selbstbefriedigung. Früher galt Selbstbefriedigung als schädlich. Auch heute gibt es darüber noch viele Vorurteile. Kennst du die Fakten? Kreuze an, welche der unten stehenden Aussagen richtig sind und welche nicht.

Aussagen	richtig	falsch
Laut anonymen Umfragen befriedigen sich nur etwa sechs von hundert Männern regelmäßig selbst.		
Der griechische Philosoph Diogenes masturbierte öffentlich auf einem Marktplatz.		
Im Mittelalter sollte man aus moralischen und religiösen Gründen nur dann Sex haben, wenn er der Fortpflanzung diene.		
Masturbieren verursacht Gehirnerweichung, Rückenmarksschwund und sogar Krebs.		
Selbstbefriedigung ist laut Sigmund Freud gut für Jugendliche, weil sie dabei ihre Sexualität besser kennenlernen.		
Beim Masturbieren trainiert man bestimmte Muskeln und Gefäße und baut Stress ab.		
Bei Tieren gibt es keine Selbstbefriedigung.		
Sperma (und Blut) wäscht man wegen des darin enthaltenen Eiweißes am besten mit kaltem Wasser aus.		

Aussagen	richtig	falsch
Laut anonymen Umfragen befriedigen sich nur etwa sechs von hundert Männern regelmäßig selbst.*		x
Der griechische Philosoph Diogenes masturbierte öffentlich auf einem Marktplatz.	x	
Im Mittelalter sollte man aus moralischen und religiösen Gründen nur dann Sex haben, wenn er der Fortpflanzung diene.	x	
Masturbieren verursacht Gehirnerweichung, Rückenmarksschwund und sogar Krebs.		x
Selbstbefriedigung ist laut Sigmund Freud gut für Jugendliche, weil sie dabei ihre Sexualität besser kennenlernen.	x	
Beim Masturbieren trainiert man bestimmte Muskeln und Gefäße und baut Stress ab.	x	
Bei Tieren gibt es keine Selbstbefriedigung.		x
Sperma (und Blut) wäscht man wegen des darin enthaltenen Eiweißes am besten mit kaltem Wasser aus.	x	

* Laut anonymen Umfragen befriedigen sich 94 Prozent der Männer und 60 bis 80 Prozent der Frauen regelmäßig selbst. (Quelle: Folge 10 der Magazinsendung „Du bist kein Werwolf“)